

Bundeseinheitliche Weiterbildungsprüfung

der Industrie- und Handelskammern

Lösungshinweise

Geprüfte/-r Fachwirt/-in für Versicherungen und Finanzen

- **Handlungsbereich** Steuerung und Führung im Unternehmen
- **Prüfungstag** 7. Oktober 2011

Bundeseinheitliche Weiterbildungsprüfung

Hinweise für den Korrektor:

- Die folgenden Lösungen sind lediglich **Lösungshinweise** und **keine Musterlösungen**.
- Sie sollen nur den Rahmen der zu erwartenden Prüfungsleistung abstecken.
- Der Korrektor ist durch die hier aufgeführten Lösungshinweise in seinem Bewertungsspielraum nicht eingengt.
- Bei Aufgaben, die eine Aufzählung von n-Fakten zur Lösung erfordern, werden nur die ersten n-Fakten gewertet. Alle darüber hinausgehenden Aufzählungen werden gestrichen.
- Bei Berechnungen sollen Folgefehler berücksichtigt werden und somit nicht zum Punktabzug führen.
- Der leichten Lesbarkeit wegen geben wir in den Aufgaben/Texten der männlichen Form den Vorzug. Mit diesem einfacheren sprachlichen Ausdruck sind selbstverständlich immer Männer und Frauen gemeint.

Die Aufgaben mit Lösungsvorschlägen können von den Industrie- und Handelskammern oder Dritten nach einer Frist von sechs Monaten direkt bestellt werden bei:

W. Bertelsmann Verlag GmbH & Co. KG, Service-Center DIHK,
Postfach 10 06 33, 33506 Bielefeld
Tel.: 0521/91101-16, Fax: 0521/91101-19, E-Mail: service@wbv.de

Ausgangssituation zu allen Aufgaben:

- Der Vorstand der PROXIMUS Versicherung AG strebt höhere Marktanteile für alle Gesellschaften der Gruppe an. Dieses strategische Ziel soll durch eigenständiges Wachstum erreicht werden. Die operative Zielvorgabe für das kommende Jahr lautet, das Geschäft in der gewerblichen Sachversicherung und in der sogenannten Schlüsselsparte Kraftfahrtversicherung um mindestens 10 % zu steigern.
- Als eine Maßnahme dazu wird u. a. die Einrichtung zusätzlicher Bezirksdirektionen unterhalb der vorhandenen Landesdirektionen erwogen. Notwendig verbunden wäre damit u. a. die Gewinnung von etwa 100 neuen Mitarbeitern.

Aufgabe 1

Durch den geplanten Ausbau des Vertriebes ist es erforderlich, das vorhandene Internetportal weiterzuentwickeln. In diesem Portal sollen Informationen über die Produkte der PROXIMUS Versicherung AG zur Verfügung gestellt werden. Zur Umsetzung dieser Anforderung wurde im Bereich Vertrieb ein Projekt aufgelegt.

- a) An diesem Projekt sind verschiedene Personen und Unternehmensbereiche beteiligt.
Nennen Sie drei Projektbeteiligte. (3 Punkte)
- b) Bei der Auswahl der Projektmitarbeiter muss darauf geachtet werden, dass diese spezifische Anforderungen erfüllen.
Erläutern Sie drei Teilbereiche der Handlungskompetenz anhand von jeweils einem Beispiel. (6 Punkte)
- c) In einem Projekt können im Laufe der Entwicklung Abweichungen von der Planung festgestellt werden.
 - 1. Nennen Sie drei zentrale Planungsgrößen, bei denen es zu Engpässen kommen kann. (3 Punkte)
 - 2. Erklären Sie vier Maßnahmen, mit denen Sie korrigierend eingreifen können. (8 Punkte)

Lösungshinweise Aufgabe 1

(RP: 1.7.3.1, 1.7.3.2, 1.7.7.1, 1.7.7.3)

(20 Punkte)

a) Z. B.:

- Auftraggeber
- Projektleiter
- Projektmitarbeiter
- Lenkungsausschuss/-kreis
- betroffene Organisationseinheiten
- Berater/Spezialisten
- Sponsoren

(3 Punkte)

b) ■ Fachkompetenz:

- Istanalyse durchführen
- Fachkonzept/Sollkonzept erstellen
- fachliche Entscheidungen vorbereiten
- Programmkenntnisse
- Kenntnisse der fachlichen Abläufe

■ Methodenkompetenz:

- Instrumente des Projektmanagements anwenden
- Präsentationstechniken
- Moderation
- Gesprächsführung
- Problemlösetechniken
- Kreativitätstechniken
- persönliches Zeitmanagement

■ Sozialkompetenz:

- Teamarbeit
- Kommunikation
- Konfliktfähigkeit
- Konfliktlösungsstrategien
- Einfühlungsvermögen
- Bereitschaft zum Rollenwechsel (z. B. auch Aufgaben mit geringem Status übernehmen)
- Fähigkeit zur Konsensfindung

(6 Punkte)

c) 1. Z. B.:

- Zeit
- Kosten
- Ressourcen
- Personal
- Ausstattung mit Rechnerkapazität
- Organisationsform

(3 Punkte)

2. Z. B.:

- Änderung des Zeit- und Terminplanes:
 - Pufferzeiten ausnutzen
 - Endtermin verschieben
- Änderung des Kostenplanes:
 - Kostenpuffer ausnutzen
 - Budget erhöhen
- Berücksichtigung des Personalplanes:
 - zusätzliches Personal zuführen (intern/extern)
 - Mehrarbeit (Überstunden/Wochenende)
- Einschränkung oder Änderung der Projektziele:
 - Streichen von Zielen
 - Veränderung von Zielen
- Veränderungen am Projektergebnis:
 - Änderung der Spezifikation
 - Änderung des Realisierungsumfanges

(8 Punkte)

Aufgabe 2

Als Personalreferent der PROXIMUS Versicherung AG sind Sie damit beauftragt, alle personalbezogenen Aufgaben im Rahmen der Veränderung der Vertriebsstruktur durchzuführen. Der Vorstand erteilt Ihnen den Auftrag zu prüfen, ob in den vorhandenen Betriebsstätten Personalüberhänge bestehen und ggf. Mitarbeiter versetzt werden können.

- a) 1. Nennen Sie drei Faktoren, die Einfluss auf die Personalplanung der PROXIMUS Versicherung AG haben. (3 Punkte)
2. Erläutern Sie anhand von jeweils einem Beispiel die von Ihnen genannten Faktoren. (6 Punkte)
- b) Die Stellenbeschreibungen werden von der Personalabteilung und der Betriebsorganisation gemeinsam erarbeitet. Die Stellenbeschreibung für die Innendienstleiter der Bezirksdirektionen sind zu überarbeiten. Die Stellenbezeichnung, die Stellennummer, der Ort und der Umfang der Stelle sind bereits bestimmt.
- c) Nennen Sie vier weitere Positionen der Stellenbeschreibung für einen Innendienstleiter und erläutern Sie deren Inhalte. (12 Punkte)

Lösungshinweise Aufgabe 2

(RP: 1.6.1.1, 1.6.2.1)

(21 Punkte)

a)	1.	2.
■ wirtschaftliche Entwicklung		<ul style="list-style-type: none"> ■ Entsprechend der Konjunktur steigt oder fällt der Bedarf an Absicherung von Sachwerten; dieses hat Auswirkungen auf den Vertrieb von Sachversicherungen. ■ Entsprechend der Konjunktur steigt oder fällt die Zahl der Erwerbstätigen; die Menschen haben mehr oder weniger Geld für private Vorsorge.
■ Unternehmensziele		<ul style="list-style-type: none"> ■ Der Vertrieb in einer bestimmten Sparte soll forciert werden (hohe Gewinne) oder der Vertrieb einer bestimmten Sparte soll eingeschränkt werden (Kostenquote zu hoch). ■ Das Unternehmen will eher Serviceversicherer oder Kostenführer sein.
■ Struktur der Belegschaft		<ul style="list-style-type: none"> ■ Alter der Mitarbeiter (Wie viele Mitarbeiter scheiden aufgrund von Ruhestand aus?) ■ Wie hoch ist die Fluktuationsquote?
	(3 Punkte)	(6 Punkte)

b) Z. B.:

- Hierarchische Einordnung:
 - Der Stelleninhaber ist direkt dem Bezirksdirektor unterstellt.
 - Der Stelleninhaber führt alle Mitarbeiter des Innendienstes.
- Hauptaufgaben:
 - verantwortlich für alle verwaltungstechnischen Aufgaben der Bezirksdirektion
 - Führung aller Mitarbeiter des Innendienstes
- Vertretung:
 - vertritt bei Abwesenheit den Bezirksdirektor
 - wird vom Gruppenleiter „Vertriebsunterstützung“ vertreten
- Vollmacht:
 - hat Handlungsvollmacht (i. V.)

(12 Punkte)

Aufgabe 3

Vor Errichtung zusätzlicher Bezirksdirektionen müssen die Vorteilhaftigkeit solcher Investitionsvorhaben und eventuelle alternative Maßnahmen zur Verbesserung der Vertriebsstrukturen geprüft werden. Als Mitglied der zuständigen Arbeitsgruppe sollen Sie zu den nachfolgenden Einzelproblemen Kommentare und Entscheidungsvorlagen erstellen.

a) Für den Verlauf der ersten fünf Jahre sind sowohl die direkten Kosten für die Errichtung und den Betrieb einer Bezirksdirektion als auch die Beitragseinnahmen aus neu abgeschlossenen Versicherungsverträgen gut abzuschätzen. Es fallen jedoch auch Kosten aus einer damit verbundenen Werbekampagne an, die die Verdichtung des Vertriebsnetzes und die Errichtung mehrerer neuer Bezirksdirektionen bekannt machen soll.

1. Erklären Sie, was unter
- direkten Kosten (Einzelkosten) und
 - indirekten Kosten (Gemeinkosten)
- verstanden wird.

(4 Punkte)

2. Begründen Sie, ob bzw. wie ggf. Gemeinkosten aus übergeordneten Maßnahmen in ein nach dem Muster der Deckungsbeitragsrechnung für die einzelne Bezirksdirektion zu erstellendes Kostenrechnungsschema einzubeziehen sind.

(4 Punkte)

b) Zur Ermittlung der Vorteilhaftigkeit von Investitionsprojekten, wie z. B. der Errichtung von Bezirksdirektionen, soll bei der PROXIMUS Versicherung AG die Kapitalwertmethode herangezogen werden.

1. Für die Einrichtung einer Bezirksdirektion in einer dünn besiedelten Region ist ein Kapitalwert von null errechnet worden.

Begründen Sie Ihre Ansicht, ob Sie die Durchführung dieser Maßnahme empfehlen würden.

(2 Punkte)

2. Erläutern Sie, welcher inhaltliche Gesichtspunkt bei der Bestimmung des Kalkulationszinsfußes aus ökonomischer Sicht maßgebend sein muss.

(3 Punkte)

c) Als Ergänzung zur Errichtung neuer Bezirksdirektionen ist auch die Möglichkeit zu prüfen, wie die Geschäftsprozesse effizienter ausgestaltet werden können. Zu diesem Zweck sind die Arbeitsabläufe in den Vertriebsstellen im Rahmen der Ablaufanalyse zu untersuchen.

Für die Zerlegung der Aufgaben in Teilaufgaben werden mehrere Gesichtspunkte herangezogen.

Erläutern Sie drei mögliche Gesichtspunkte.

(6 Punkte)

Lösungshinweise Aufgabe 3

(19 Punkte)

(RP: 1.1.10.5, 1.1.11.4, 1.1.11.5, 1.5.1.1)

a) 1. ■ **Direkte Kosten** fallen unmittelbar und isoliert für eine bestimmte Kostenstelle oder einen bestimmten Kostenträger an. Sie werden getrennt erfasst und sind daher unmittelbar der jeweiligen Kostenebene zuzuordnen.

- **Gemeinkosten** fallen für mehrere Kostenträger oder Kostenstellen zusammen an. Dies ist entweder technisch bedingt (→ echte Gemeinkosten) oder es wird aus Wirtschaftlichkeitsgründen auf eine getrennte Erfassung verzichtet (→ unechte Gemeinkosten). Gemeinkosten lassen sich logisch nicht einzelnen Kostenträgern oder -stellen zurechnen.

(4 Punkte)

2. Deckungsbeitragsrechnungen, die zwischen Einzel- und Gemeinkosten sauber trennen, erfassen auf der jeweiligen Kostenrechnungsebene, in der Gemeinkosten auftauchen, diese als Kostenblock. Dieser wird von den in dieser Ebene errechneten Deckungsbeiträgen (Einzelerlöse minus Einzelkosten) abgezogen. Als Saldo ergibt sich daraus der Deckungsbeitrag der nächsthöheren Stufe.

Nach diesem Muster sind Gemeinkosten nur den Bezirksdirektionen als Gesamtheit zuzuordnen, aber nicht weiter aufzuspalten.

(4 Punkte)

b) 1. Ein Kapitalwert von null signalisiert, dass gerade die Rendite auf das eingesetzte Kapital erwirtschaftet wird, mit der im Kalkulationszinsfuß gerechnet worden ist. Damit erfüllt die Investition den eingerechneten Zinsanspruch und ist zu empfehlen.

(2 Punkte)

2. Der Kalkulationszinsfuß führt die beanspruchte Verzinsung des eingesetzten Kapitals in das Kapitalwertkriterium ein. Es ist naheliegend, als Anspruchsverzinsung denjenigen Zinssatz zu wählen, der mindestens als Kapitalmarktzins erhältlich ist.

(3 Punkte)

c) Typische Kriterien (Merkmale), nach denen die Aufgaben in Teilaufgaben zerlegt, beschrieben und beurteilt werden, sind z. B.:

- sachlicher Zusammenhang bzw. Teilbarkeit der zu erledigenden Aufgaben
- Anzahl und Qualifikation der erforderlichen Mitarbeiter
- Art und Umfang der erforderlichen Sachausstattung und Hilfsmittel wie Büroräume, PC/Notebook usw.
- Zeitbedarf und zeitliche Verknüpfung der Arbeitsvorgänge
- Größenordnung der Kosten für die einzelnen Arbeitsvorgänge

(6 Punkte)

Aufgabe 4

Sie sind Mitglied einer unternehmensinternen Projektgruppe Kraftfahrt, die sich mit möglichen wachstumsfördernden Maßnahmen und deren Auswirkungen auf das Jahresergebnis in der GuV-Rechnung befasst.

a) Eine Möglichkeit, die dabei erörtert wird, ist das „Cashflow-Underwriting“.

Erläutern Sie, welcher Sachverhalt mit „Cashflow-Underwriting“ beschrieben wird.

(5 Punkte)

b) Bei der Entwicklung wachstumsfördernder Maßnahmen sind Besonderheiten bei der Bildung von Rückstellungen zu beachten.

1. Erklären Sie, welchen Sachverhalt in der Kfz-Haftpflichtversicherung Renten-deckungsrückstellungen als Teil der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Ver-sicherungsfälle abbilden.

(2 Punkte)

2. Erläutern Sie sowohl den Wert, mit dem diese Rückstellung in der Bilanz anzusetzen ist, als auch die Berechnung dieses Betrages.

(6 Punkte)

c) Es wird diskutiert, ob es in der Kraftfahrtversicherung Möglichkeiten gebe, die Schadenrückstellungen großzügig zu bemessen und mehr oder weniger dauerhaft Abwick-lungsgewinne zu generieren.

1. Erklären Sie, was Abwicklungsgewinne sind.

(3 Punkte)

2. Stellen Sie dar, wie eine Reservierungspolitik für Schadenrückstellungen aussehen muss, die zu einem mehr oder weniger stetigen Anfall von Abwicklungsergebnissen führt.

(4 Punkte)

Lösungshinweise Aufgabe 4

(RP: 1.4.2.3, 1.4.3.2, 1.4.3.5)

(20 Punkte)

a) Das Cashflow-Underwriting bezeichnet die preispolitische Strategie eines Versicherers, die zu fordernde Prämie nicht nur an den Schäden und Betriebskosten auszurichten, sondern nach den **insgesamt** zu erwartenden Zahlungsströmen zu berechnen. Auf diese Weise werden auch die zu erwartenden Anlageerträge aus den in den Rückstellungen zu reservierenden Finanzvolumina berücksichtigt. Um deren Größenordnung kann die Prämienuntergrenze herabgesetzt werden.

(5 Punkte)

b) 1. Die als Teilrückstellung der Schadenrückstellung auszuweisende Rentendeckungsrückstellung wird für Rentenverpflichtungen aufgrund von Kfz-Haftpflichtversicherungsfällen gebildet.

(2 Punkte)

2. Die Rentendeckungsrückstellung ist mit dem versicherungsmathematischen Barwert der Rentenverpflichtungen anzusetzen. Dieser wird nach versicherungsmathematischen, geschäftsplanmäßig fixierten Rechnungsgrundlagen (Sterblichkeit/Lebenserwartung, Rechnungszins) berechnet.

(6 Punkte)

c) 1. Abwicklungsgewinne ergeben sich aus der Abwicklung von Schadenrückstellungen der Vorjahre, die nicht oder nicht in voller Höhe zur Erfüllung der zugrunde liegenden Verpflichtung benötigt werden. Der nicht erforderliche Teil stellt periodenfremden Ertrag dar.

(3 Punkte)

2. Da die Schätzung künftiger Auszahlungen für Versicherungsfälle, die teilweise noch nicht gemeldet sind, mit Ermessensspielräumen verbunden ist, bestehen Möglichkeiten einer generell großzügigen Schadenreservierung.

Die in den Folgeperioden daraus resultierenden Abwicklungsgewinne werden neutralisiert durch neue, in gleicher Weise vorsichtige Rückstellungsdotierung, sodass sich ein Sockel von stillen Reserven in der Schadenrückstellung als Erfolgsregulierungspotenzial ergibt.

(4 Punkte)

Aufgabe 5

Im Zuge der Bestandserweiterung in der gewerblichen Sachversicherung ist auch die Rückversicherungskonzeption der PROXIMUS Versicherung AG zu überdenken. In einer Arbeitsgruppe sollen hierfür Vorschläge erarbeitet werden.

Die Arbeitsgruppe diskutiert über die bestehenden Rückversicherungsverträge.

a) Es wird überlegt, ob die

- fakultativ-obligatorischen Rückversicherungsverträge um
- fakultative Rückversicherungsverträge

ergänzt werden sollten.

1. Erklären Sie die beiden Rückversicherungsformen.

(6 Punkte)

2. Begründen Sie, warum eine Ergänzung um fakultative Rückversicherungsverträge sinnvoll sein kann.

(4 Punkte)

b) Die Arbeitsgruppe ist sich einig, dass die im bestehenden Summenexzedentenrückversicherungsvertrag festgelegten Maxima für die Feuerversicherung angepasst werden müssen.

1. Beschreiben Sie die Funktionsweise des Maximums in der Summenexzedentenrückversicherung.

(6 Punkte)

2. Stellen Sie den Zusammenhang zwischen Selbsthalt und Kapazität dar.

(4 Punkte)

Lösungshinweise Aufgabe 5

(20 Punkte)

(RP: 1.1.8, 1.1.8.1)

a) 1. ■ fakultativ:

Dem Erstversicherer steht es frei, von Fall zu Fall zu entscheiden, ob er ein gezeichnetes Risiko teilweise an den Rückversicherer weitergeben möchte. Dem Rückversicherer steht es frei, das angebotene Risiko anzunehmen oder abzulehnen.

■ fakultativ-obligatorisch:

Der Erstversicherer ist frei in seiner Entscheidung, ob er Risiken zediert. Der Rückversicherer ist zur Annahme der angebotenen Risiken verpflichtet.

(6 Punkte)

2. Die Ergänzung ist sinnvoll, wenn z. B.:

■ die Höchstzeichnung des fakultativ-obligatorischen Rückversicherungsvertrages durch einzelne Risiken, infolge Größe oder Schwere, ausgeschöpft ist;

■ bestimmte Risiken wegen Größe und Art aus einem fakultativ-obligatorischen Vertrag ausgeschlossen werden.

(4 Punkte)

b) 1. Der Rückversicherer wird nur an solchen Risiken beteiligt, deren Versicherungssummen den im Rückversicherungsvertrag vereinbarten Eigenbehalt (= Maximum) übersteigen. Den Teil, der in Rückdeckung gegeben wird, bezeichnet man als (Summen-)Exzedenten. Beiträge und Haftung werden zwischen Erst- und Rückversicherer im Verhältnis von Exzedent zu Maximum proportional aufgeteilt.

(6 Punkte)

2. Der Selbstbehalt richtet sich u. a. nach der Höhe der Versicherungssummen oder der maximalen Einzelschadenexposition für die zu zeichnenden Einzelrisiken und nach der Größe des Versicherungsbestandes. Je größer der Versicherungsbestand unabhängiger Risiken, um so eher gelingt der Risikoausgleich und umso höher kann der Eigenbehalt gewählt werden.

Im Rückversicherungsvertrag wird die Haftung des Rückversicherers durch ein Vielfaches des vorher bestimmten Maximums (d. h. des Selbstbehaltes) beschränkt und damit die Zeichnungskapazität ebenfalls begrenzt.

(4 Punkte)